

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

21. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. Mai 1845.

---

## Inhalt.

Armensache. — Garnison-Einquartierung. — Hallischer  
Getreidepreis. — 27 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Armensache.

Von der am 23. April gezogenen Lotterie sind noch  
einige Gewinne vorhanden. Die geehrten Loosinhaber  
ersuchen wir, die Gewinne bis den 7. Juni c. bei  
Frau Rendant Meyer, große Schloßgasse Nr. 1060,  
in Empfang zu nehmen.

Halle, den 24. Mai 1845.

Ch. Eisenhardt. Dor. Laage.

---

### 2. Garnison-Einquartierung

erhalten für die Monate Juni, Juli und August c. in  
Naturalquartier diejenigen Häuser auf dem Strohhofe  
und in der Klausthor-Vorstadt von Nr. 2024 bis  
Nr. 2205, so wie in dem Marienviertel von Nr. 1  
bis 100, welche der Ausmiethungskasse nicht beigetre-  
ten sind, dahingegen werden die Zuschüsse für das Aus-

miethen für den Monat Juni c. mit Bezug auf die Bekanntmachung im patriotischen Wochenblatte vom 13. Mai c. von denjenigen Häusern in den Vorstädten Steinthor, Leipziger Thor, Glaucha, Strohthor und Klaustrhor von Nr. 1544 bis 2205 und in dem Marienviertel von Nr. 1 bis Nr. 56 eingezogen, welche zur Ausmietungskasse beisteuern.

Die mit Naturalquartier belegten Häuser von Nr. 2024 bis 2205, so wie diejenigen Häuser von Nr. 1544 bis 2205, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, gehören noch zur 7ten Cour, und werden daher bei denselben die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile à  $\frac{1}{4}$  Mann nicht, diejenigen à  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Mann aber als voll berechnet; dahingegen gehören die von Nr. 1 bis Nr. 100 mit Natural belegten, und die von Nr. 1 bis Nr. 56 der Ausmietungskasse beigetretenen Häuser zur 8ten Cour, in welcher sämmtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile nicht berechnet werden.

Halle, den 27. Mai 1845.

Die Servis-Deputation.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. Mai 1845.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	12	=	6	=	=	1	=	15	=	—	=
Gerste	—	=	28	=	9	=	=	1	=	1	=	3	=
Hafer	—	=	22	=	6	=	=	—	=	26	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Aemendirection  
von H. L. Dryander.

## Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf meine Aufforderung vom 22. April c. (abgedruckt im 17. und 19. Stück des patriot. Wochenblatts, desgl. im 97. und 98. Stück des Couriers) an die hiesigen Einwohner zur Einzeichnung ihrer inner- halb und außerhalb Halle im Jahre 1825 gebornen Söhne in die Stammrolle, werden nun auch alle diejenigen jungen Leute, welche sich nur temporär in irgend einem Gesindedienste, oder als Gehülften, Gefellen, Lehrburschen etc. hieselbst aufhalten und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

a) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1825 geboren sind,

b) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt haben, endlich

c) sich zwar gestellt, über ihr Militair-Dienstverhältniß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einseitige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs der Eintragung in die Stammrolle mit den über ihr Alter sprechenden, und etwanige frühere Bestimmungen über ihr Militair-Verhältniß beurkundenden Attesten versehen,

den 2., 3. und 4. Juni c.

jedemal Vormittags von 8—12 Uhr auf dem Rathshause bei dem Herrn Stadtrath Ablung persönlich zu melden, um demnächst der Königl. Kreis-Ersatz-Commission den 23. und 24. Juni c. vorgestellt werden zu können.

Wird der gegenwärtigen Aufforderung ungeachtet die Anmeldung versäumt, so zieht dies gefesslich die Folge nach sich, daß die nicht angemeldeten, demnächst aber doch aufgefundenen Individuen, im Fall ihrer körperlichen Tüchtigkeit zum Militairdienst, ohne Rücksicht auf die bei der Losung auf sie fallende Nummer, vor den übrigen Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt werden, weshalb ich die Dienstherrschaften, Lehrherren und Meister hiermit veranlasse, ihre resp. Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge zu obiger Verpflichtung anzuhalten.

Die hieselbst sich aufhaltenden außerhalb Halle gebornen Studierenden und Gymnasiasten, welche die Vergünstigung des 1jährigen freiwilligen Militairdienstes bereits nachgesucht und erhalten haben, berührt übrigens diese Aufforderung nicht, da denselben aus dem erhaltenen Meldeattest das Erforderliche bekannt sein muß. Halle, den 21. Mai 1845.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Auf den Wunsch der hiesigen Stadtverordnetenversammlung machen wir hierdurch bekannt, daß am 27. Februar 1846 durch den Ablauf der gesetzlichen Wahlzeit die Vakanz einer besetzten Stelle in dem Magistrats-Collegio eintreten wird, und Bewerbungen bis zum 27. August d. J. eingereicht werden können.

Halle, den 11. März 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Th. Escher in Sonnenburg. 2) An Hrn. Obertellner Meßner in Berlin. 3) An Hrn. Stud. jur. Paeske in Berlin. 4) An Hrn. Stud. theol. Wosß in Berlin. 5) An Hrn. Candidat Weidlich in Wittenberg. 6) An Hrn. Rothhändler Heifner in

Luckau. 7) An Fräulein W. Schneek in R. Wusterhausen. 9) An Madame Köfer in Zeitz. 9) An den Schmiedegesellen W. Mohs in Dautzen.

Halle, den 23. Mai 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Nothwendiger Verkauf

bei dem Königl. Land- und Stadtgericht  
Halle.

Das zu Halle a./S. in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 40<sup>a</sup> belegene, dem Fleischermeister Johann August Weyer und dessen Ehefrau Johanne Friederike Wilhelmine geborne Hellmuth hieselbst gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 3532 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf., soll

am 19. Juli 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannte Gläubigerin, Reichelmsche Familie, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

### Pferde- und Wagen-Auction.

Heute Vormittag 10 Uhr sollen im Hotel der Stadt Hamburg alhier 4 Stück gute Reit- und Wagenpferde, 1 paar Kappen, 6 Jahr alt, ohne Abzeichen, gut gefahren, auch zum Reiten brauchbar, 1 englische Chaise (Battarde), dergl. andere meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 27. Mai 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Einen Burschen ohne Lehrgeld sucht W. Schmidt, Klempnermeister, Schmeerstraße Nr. 492.

Morgen, Mittwoch den 28. Mai, sollen im Posamentier Ernstschen Hause, Neunhäuser Nr. 199 hier, ein Ladentisch mit Regalen, ein zweithüriger Kleiderschrank, Tische, Stühle, Vogelbauer, Kupfer, Eisen, eine Parthie Nuß- und Brennholz, verschiedenes Haus- und Küchengerath u. dergl. gegen auf der Stelle zu leistende Zahlung verauctionirt werden.

Freitag den 30. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auktionstermin in der Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup> (am Raulenberg) anberaumt, wozu noch Sachen angenommen werden. *Wächter.*

**Eis - Pomade,**  
eine ganz neue, besonders gegen das Ausfallen der Haare sehr gute Pomade, empfiehlt das Fl. zu 8 Sgr.  
*Gustav Leidenfrost, Coiffeur.*  
Große Ulrichsstraße Nr. 7.

Ganz frisch marinirten Silberlachs bei  
*J. A. Vernice.*

Heute frischer Kalk bei  
Stegmann am Moritzthor.

Eine viertelgewundene Treppe,  $4\frac{1}{4}$ ' breit, 19 Stufen mit 7" Steigung und doppeltem Handgeländer, ist zu verkaufen alter Markt Nr. 543<sup>a</sup>.

Die feinste Sorte amerikanisches Weizenmehl die Meße 5 Sgr., zweite Sorte 3 Sgr. ist zu haben bei  
Trebesius in Seeben.

Zwei äußerst freundliche Parterre-Wohnungen von Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, sind zum 1. Juli d. J. Promenade Nr. 1486 neben dem Schauspielhause zu vermietthen.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

**Daniel, Dr. H. M.,** Lehrbuch der Geographie für höhere Unterrichtsanstalten. 8. netto 15 Sgr.

**Dieter, H. E.,** Merkbüchlein nach Eiselen's Türaufgaben bearbeitet. Zunächst für die Turner in den Frankeschen Stiftungen. 16. sauber brosch. n. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Hohl, Dr. A. F.,** Vorträge über die Geburt des Menschen. gr. 8. n. 2 Thlr. 20 Sgr.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bei **Lippert & Schmidt** erschien:

**Holuck, Dr.,** 10 Predigten im akademischen Gottesdienste im 2ten Semester 1844 und 1sten Semester 1845 gehalten. Preis 15 Sgr.

**Walzer, Diaconus,** Glaube und Liebe, oder religiöser und sittlicher Geist, sind — wesentlich — Eins. Gastpredigt. Preis 3 Sgr.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Meubels und Aufwartung für einen einzelnen Herrn ist sogleich oder zum 1. Juli d. J. billig zu vermieten; das Nähere ist zu erfragen in Nr. 1442.

Anzeige. Eine meublirte kleine Stube mit freundlicher Aussicht nach einem Garten steht von jetzt zu vermieten. Anfrage in der Expedition dieses Blattes.

### G e s u c h t

wird eine geräumige und gesunde Wohnung, nicht zu entfernt vom Waisenhause, den 1. October d. J. zu beziehen. Gefällige Offerten mit Angabe der verschiedenen Räume sind bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gute Linsen sind noch billig zu haben am Domplatz Nr. 1033 bei Rauchfuß.

## V e r s p ä t e t.

Sanft entschlief in Dresden am Abend des 13. Mai unser geliebter Vater, Dr. August Gottlob Eberhard, im sieben und siebenzigsten Lebensjahre, welches Verwandten und Freunden in der Ferne tiefbetrübt anzeigen die hinterbliebenen Töchter

Adelaide Bueß } geb. Schiff.  
 Angelika Weber }

Hamburg und Magdeburg.

Sonntag den 25. d. M. ist vom Schülershofe aus über den Markt, durch die große Steinstraße, Promenade bis in die Weintraube ein Ohrbaumel mit einem Ilasarbigen Stein und goldener Einfassung verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, es Schülershof Nr. 741 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Mit heutigem Tage habe ich die mit allen Bequemlichkeiten versehene, früher Elisch'sche Damenbadeanstalt, welche von keiner andern begrenzt wird, unter eigener Firma eröffnet, und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

G. Krause jun.

Halle, Weingärten Nr. 1881.

Ein Logis von drei Stuben, drei Kammern und Küche wird sobald als möglich zu beziehen gesucht; zu erfragen Steinweg Nr. 1685.

Ein Paar Stangenkletterer können sich diese Woche melden bei  
 Kühne auf der Maille.

## M a i l l e.

Mittwoch frische Pfannkuchen.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.